

Weltklasse! Wichtrups furioser WM-Auftritt



FOTO: MICHAEL TRAUTMANN

MADISON Willkommen in der Weltelite: Deutschlands bester Crossfitter **Joshua Wichtrup** (Foto) aus Flensburg hat bei den Crossfit Games in Madison im US-Bundesstaat Wisconsin für Furore gesorgt und bei seiner Premiere einen ausgezeichneten 18. Platz unter 144 männlichen Teilnehmern dieser inoffiziellen

Weltmeisterschaft belegt. „Es war einfach ein mega Event“, fasste der 27-jährige Modellathlet in wenigen Worten die aufregende Zeit beim viertägigen Kräfte-messen der fittesten Menschen dieses Planeten zusammen. „Es lief wirklich gut für mich.“

Der Flensburger, als erster Deutscher überhaupt bei

den Crossfit Games am Start und in der Endabrechnung viertbesten Europäer, legte schnell seine Nervosität ab und kam super in den Wettbewerb rein. In mehreren Workouts täglich galt es, jeweils den Cut zu schaffen und sich für die nächste Runde zu qualifizieren.

Das gelang dem Schützling von Trainer Finn Schulz

mit Bravour. Höhepunkt war ein zweiter Platz im 6000-Meter-Lauf mit Gewichterucksack. Es wäre sogar noch mehr als Rang 18 möglich gewesen, hätte er nicht in einem Wettkampf eine Zeitstrafe erhalten. Aber das war kein Grund, um Trübsal zu blasen. „Die Atmosphäre war echt klasse. Mein Trainer, mein Phy-

siotherapeut und ich haben hier ein super Team gebildet“, sagte Wichtrup gestern begeistert vor seiner Rückreise nach Flensburg.

Mit Mathew Fraser (USA) und Tia-Clair Toomey (Australien) krönten sich die beiden Titelverteidiger erneut zum Weltmeister.

H. Petersen

> Ausführlicher Bericht folgt